

EINE ECHTE PROPHEZEIUNG

Komplettpreis: 1999 EURO



Die Siebengang-Nabenschaltung arbeitet präzise und ist gut abgestuft. Neben der Rücktrittbremse gibt es vorn und hinten hydraulische Magura-Felgenbremsen



Wer Prophet für eine billige Discountermarke hält, wird in diesem Test eines Besseren belehrt. Das Navigator Caravan kostet stolze 2000 Euro und kommt nicht nur mit ansehnlicher Ausstattung daher, sondern sammelt fleißig Sterne in allen Testkriterien. Zwar ist es nirgends überlegend und sieht konservativ aus, kann aber in der Summe seiner Eigenschaften überzeugen und wird knapper Testsieger. Der AEG-Mittelmotor spricht spontan an, arbeitet relativ leise und hat auch an Steigungen einen guten Unterstützungsfaktor. Nur bei abgeschaltetem Antrieb fährt es sich schwerfällig. Der 374-Wattstunden-Akku sollte also stets gut gefüllt sein; sonst wird das 24-Kilo schwere Bike zum Klotz an den Füßen. Mit dem tiefgezogenen Rahmen bietet es einen bequemen Durchstieg und beeindruckt mit einem kleinen Packmaß (539 Kubikzentimeter).

Hersteller/Modell
Prophete Navigator Caravan

Gewicht (kg)
24

Antrieb
250-W-AEG-EcoDrive-Mittelmotor

Batterie
374 Wh Li-Ionen 36 V, 10,4 Ah



Schaltung
Nabenschaltung Shimano Nexus 7-Gang

Bremsen
Hydraulische Felgenbremse Magura HS11, Rücktritt

Bereifung
Kenda S2-40S



HERSTELLER

Modell

Preis

PROPHETE

Navigator Caravan

1999 Euro

WERTUNG

Design

★★★★☆

Fahrspaß

★★★★☆

Preis

★★★★☆

Gewicht

★★★★☆

Handhabung

★★★★☆

Antriebsgeräusche

★★★★☆

Akku/Kosten

★★★★☆

Summe

24

PLATZ

1

FAZIT

Glückwunsch, das günstigste Bike wird Testsieger. Konservativ gestaltet und solide konstruiert, bietet es viel Fahrfreude, wird nicht zu laut und hat keine echten Schwächen.